

Erst kühl, aber oft freundlich

Dass der vergangene April nicht mit dem grandiosen April 2007 mithalten kann, ist logisch. Im Vorjahresmonat gingen 14 warme Tage und 8 Sommertage in die Statistik ein – bei einer Rekord-Monatsmitteltemperatur von 13,8 Grad Celsius (°C) und 0,0 Litern Niederschlag pro Quadratmeter (L/m²). Es war der wärmste, trockenste und sonnigste April seit Beginn aller Aufzeichnungen. Dass sich solch ein Ausnahme-April nicht ein Jahr später wiederholt, liegt in der meteorologischen Natur und sollte uns hinlänglich bekannt sein. Relativ gesehen können wir dem April 2008 ein durchaus positives Zeugnis ausstellen. Zwar ist es bis zur letzten Monatsdekade recht (aber keineswegs ungewöhnlich) kühl, doch oftmals herrscht freundliche Witterung mit viel Sonnenschein vor. Es gibt noch 3 Frosttage und 8 Bodenfrosttage, was jedoch für April „normal“ ist. Denen gegenüber stehen 2 warme Tage mit bis zu 23,0 °C. Am Ende kommt der April auf eine Monatsmitteltemperatur von 9,4 °C und eine Monatsniederschlagssumme von 47,4 L/m², womit die langjährigen Mittelwerte 1971-2000 (9,0 °C und 42 L/m²) fast genau getroffen werden.

Nachdem in den letzten Märztagen kurzzeitig mildere Luft eingeflossen ist, gehen die Temperaturen in den ersten Apriltagen wieder etwas zurück. So herrscht am 1. und 2. unbeständiges Wetter mit zeitweiligen Regenfällen vor. Am 3. und 4. bleibt es zwar trocken, aber wolkenreich bei Tageshöchstwerten um 11 °C. Am 5. bringen anfängliche Regenfälle und abendliche Regen- und Graupelschauer 12,2 L/m² bei ganztägig einstelligen Temperaturen.



Nachfolgend wird es dann langsam freundlicher mit Sonnenschein und es bleibt trocken; allerdings auf anfangs recht niedrigem Temperaturniveau. So stockt das Quecksilber am 6. bei kühlen 9,1 °C, und am Morgen des 7. gibt es mit – 1,5 °C nochmals leichten Frost. Vom 8. bis zum 11. kommt es zwar weiterhin zu meist leichten Bodenfrosten, doch bei meist sonnigem Wetter steigen die Temperaturen tagsüber leicht an von 11,4 °C (8.)

bis auf maximal 13,0 °C (10.). Vom 12. bis zum 15. macht sich mit wieder fallenden Tagestemperaturen eine leichte Störung bemerkbar, die am 14. leichten Regen bringt (5,2 L/m²). In den Folgetagen wird es rasch wieder freundlicher: Am 16. und 17. herrscht nach erneut geringen Fröste tagsüber viel Sonnenschein bei Höchstwerten um 13 °C.

Witterungsbericht April 2008

- Private Wetter- und Klimastation Bocholt -

2/2

Zum Auftakt der letzten Monatsdekade setzen sich dann endlich frühlingshaftere Temperaturen durch. Ab dem 20. liegen die Tageshöchstwerte im Bereich von 17 bis 19 °C, am 23. wird mit 21,1 °C der erste warme Tag des Jahres erreicht. Dazu scheint oft die Sonne. Passend zum Frühlingsfest „Bocholt blüht“ am 27. herrscht wieder viel Sonnenschein bei angenehmen Temperaturen von bis zu 23,0 °C. Zum Monatsende gewinnen wieder Tiefdruckgebiete an Einfluss: Am 28. fallen mit ergiebigen Regenfällen 19,3 L/m², womit die bisweilen stark negative Niederschlagsbilanz deutlich aufgebessert wird. Der April verabschiedet sich aber bereits wieder freundlich mit knapp 20 °C.

© Private Wetter- und Klimastation Bocholt / Stationsbetreiber René Fischer